



**Pressemitteilung – Dienstag, 13. Dezember 2011**

## **Übergabe für 98 Apartments und 42 bunte WGs**

Nach 1,5 Jahren Bauzeit, 2 großen get2gether, vielen roomie lounges und viel Spaß und Arbeit für alle Beteiligten war es letzte Woche so weit: Am Montag wurden die 98 Apartments und am Mittwoch die 42 WGs des Projektes CITYCOM<sub>2</sub> an ihre Bewohner übergeben! Viele frischgebackene WG-Bewohner kamen am Mittwoch gleich mit einer Vielzahl von Koffern um sofort, wenn auch provisorisch, einziehen zu können. Eine teilmöblierte Wohnküche inkl. aller Geräte, die in allen WGs zu finden ist, ermöglichte ihnen immerhin eine gute Verpflegung für die ersten Tage. Die Begeisterung endlich „richtig loslegen“ zu können war groß. Auch ÖSW Vorstand Wolfgang Wahlmüller gab sich bei der Übergabe begeistert: „Es ist mir eine Freude zu sehen wie viele junge und junggebliebene Menschen hier gemeinsam einen neuen Lebensabschnitt beginnen! Ich wünsche der gesamten CITYCOM<sub>2</sub> Community einen guten Start in ihren neuen vier Wänden!“

In dem vom Architekturbüro BEHF geplanten Projekt entstanden in drei Bauteilen insgesamt 42 WGs und 98 Apartments. Das Besondere: CITYCOM<sub>2</sub> ist das erste Wohngemeinschaftenhaus, das für alle Zielgruppen offen ist! Hier sollen sich Künstler oder Sportler genauso wie Rentner, Studenten oder alleinerziehende Elternteile zu ihrer ganz besonderen Wohngemeinschaft zusammenfinden. 3er, 4er, 5er und 6er WGs stehen den Bewohnern hierfür zur Verfügung.

### **Roomie Lounges, Events und vielseitiges Community Building**

Nachdem die Apartments schon vor einiger Zeit vergeben wurden, ging es im Spätsommer für die Wohngemeinschaften los: Durch die Organisation von Roomie Lounges, sollten WG-Interessenten die Möglichkeit bekommen ihre Mitbewohner zu finden. Von Soziologen begleitet, wurden regelmäßig Treffen organisiert bei denen sich die zukünftigen Bewohner beispielsweise mittels eines „Speed Datings“ finden konnten. Schließlich sind auch bei der Mitbewohnersuche die ersten Sekunden des Kennenlernens entscheidend! Wer noch nicht in Wien lebt oder wer einfach keine Zeit hatte zu den Treffen zu kommen, der konnte in der eigens eingerichteten online Roomie Lounge, ein Forum zur Mitbewohnersuche auf [www.citycom2.at](http://www.citycom2.at), fündig werden. Auf diese Weise konnten Vorarlberger Studenten, genauso wie Steirische Pendler und Wiener Lehrlinge bereits ihre optimale WG finden. Um sich ein Bild vom Leben in den WGs machen zu können, gab es ebenfalls regelmäßige Treffen in einer volleingerichteten Muster-WG. Dort fand im September auch das 2. get2gether statt, bei dem sich sowohl zukünftige Apartmentbewohner als auch WG-Interessenten zu einer gemütlichen Feier zusammenfanden. Nun dürfen die Soziologen von wohnbund:consult, die bereits seit dem Bauträgerwettbewerb 2008 an dem Projekt beteiligt sind, noch einmal so richtig loslegen: Gemeinsam mit allen Bewohnern wollen sie das eigens gestaltete Mitbestimmungsstatut umsetzen, die Selbstorganisation unterstützen und verschiedenste Workshops anbieten.

### **Optimale Planung für ein spannendes und zugleich entspanntes Zusammenleben**

Doch was macht die CITYCOM<sub>2</sub>-WGs eigentlich so besonders?

Jeder der je auf der Suche nach einem WG-Zimmer war kennt die Standardfrage an Makler, Bauträger und Co: „Sind die Zimmer getrennt begehbar“? Bei CITYCOM<sub>2</sub> sind die Zimmer nicht nur getrennt begehbar, sondern auch noch sicher abschließbar! Außerdem hat jeder WG-Bewohner einen eigenen Vertrag.

Gemeinsam hat die WG, für den Fall dass sie ein Mitbewohner verlässt, ein Vorschlagsrecht für den neuen WG-Bewohner. Unterstützt werden die Gruppenbildungsprozesse, auch nach Bezug, von Profis: Seit dem Bauträgerwettbewerb sind die Soziologen von wohnbund:consult am Projekt beteiligt und stehen für alle Community-Fragen zur Verfügung.



Neben der Privatsphäre sind nämlich auch alle Voraussetzungen für eine optimale Gemeinschaft gegeben. Den WG-Bewohnern steht eine großzügige, teilmöblierte Wohnküche, ausgestattet vom CITYCOM<sub>2</sub>-Partner IKEA zur Verfügung. Und damit es keinen Ärger gibt: Die großen WGs verfügen über zwei kleine Badezimmer und mehrere WCs! Aber auch für Freiraum ist gesorgt. Jedes WG-Zimmer hat entweder eine Loggia oder eine Terrasse. Der Laubengang dient als Erweiterung der gemeinschaftlichen Zone zu den anderen WGs.

Zusätzlich sorgen Gemeinschaftsräume, die zusammen mit den Apartmentmietern genutzt werden, wie Dachterrasse, Sauna, Fahrradwerkstatt, Café/Lounge, ASKÖ-Bewegungsraum und vieles mehr für eine Vielzahl von Freizeit- und Kommunikationsmöglichkeiten. Für die wärmeren Jahreszeiten besonders toll: Ein großer Hausgemeinschaftsgarten mit Kleinkinderspielplatz, bequemen Relaxliegen, Wackelwildschweinen und Spieleplatz.

### **Organisation Online**

Alle Infos zum Projekt sowie die Grundrisse und Preise der Wohngemeinschaften sind unter [www.citycom2.at](http://www.citycom2.at) zu finden. Nach der Übergabe wird auf der Website ein Intranet eingerichtet mit dem über das eigene innovative elektronische Zugangssystem Gemeinschaftsräume reserviert werden können. Und für alle die privat nicht online sind gibt es im Foyer ein Intranet-Terminal, von dem aus all diese Funktionen genutzt werden können.

### **Die ÖSW-Gruppe**

Die ÖSW AG steht an der Spitze der ÖSW-Firmengruppe, die über mehr als 25 Beteiligungen verfügt und ca. 50.000 Einheiten verwaltet. Damit ist der Konzern der größte private gemeinnützige Bauträger in Österreich. Neben dem Wiener Markt ist das Österreichische Siedlungswerk schwerpunktmäßig in Niederösterreich, Salzburg und Kärnten tätig.

### **Pressekontakt:**

Daniela S. Fiedler  
Pressearbeit ÖSW  
01/401 57 606  
[daniela.fiedler@oesw.at](mailto:daniela.fiedler@oesw.at)